

RS OGH 1996/10/15 4Ob2294/96y

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 15.10.1996

Norm

AnfO §3 Z1

Rechtssatz

Soweit festgestellt wurde, daß der Schuldner seine Gläubiger mit der angefochtenen Rechtshandlung nicht benachteiligen wollte, liegt eine irreversible Tatsachenfeststellung vor; nur die Frage, ob die festgestellte Absicht als Benachteiligungsabsicht zu beurteilen ist, ist als Rechtsfrage revisibel.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 2294/96y

Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2294/96y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105654

Dokumentnummer

JJR_19961015_OGH0002_0040OB02294_96Y0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at